
ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat Februar 2023

Bozen, den 18. Januar 2023

Wartezeiten Auszahlung der Rente

Unlängst berichtete eine bekannte italienische Fernsehsendung darüber, dass Pensionisten in Italien teilweise zwischen 8 Monaten bis zu 2 Jahren auf die Erst-Auszahlung der Rente durch die INPS warten, während Personen, ohne jegliche Voraussetzungen zu erfüllen, immer durch die INPS, der sog. „reddito di cittadinanza“ monatlich ausbezahlt wird.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Gibt es auch in Südtirol Verzögerungen bei der Auszahlung der Rente?
2. Wenn ja, wie viele Rentner sind betroffen, wie lange dauern die Verzögerungen im Schnitt und was gedenkt die Landesregierung zu unternehmen, dass künftig keine Verzögerungen mehr auftreten?
3. Worin liegen die Ursachen für die Verzögerungen?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Möglichkeit der Errichtung einer autonomen Vorsorge- und Sozialversicherungsanstalt in Südtirol?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 09.02.2023

Bearbeitet von:

Frau L.-Abg.

Ulli Mair

Südtiroler Landtag

Im Hause

Zur Kenntnis: Frau Präsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag

Im Hause

Mitteilung auf die Anfrage zur aktuellen Fragestunde 11-02-23

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die genannte Anfrage, welche anlässlich der "Aktuellen Fragestunde" bei der letzten Landtagssession vorgelegt wurde und schriftlich zu beantworten ist.

1. Gibt es auch in Südtirol Verzögerungen bei der Auszahlung der Rente?

Hinsichtlich der Fragen 1 bis 3 wurde zuständigkeitshalber das NIFS, das Nationales Institut für Fürsorge, um entsprechendes Datenmaterial angefragt. Sobald und sofern dieses vorliegt, wird der anfragenden Fraktion und dem Landtag die Stellungnahme zur Kenntnis gebracht.

2. Wenn ja, wie viele Rentner sind betroffen, wie lange dauern die Verzögerungen im Schnitt und was gedenkt die Landesregierung zu unternehmen, dass künftig keine Verzögerungen mehr auftreten?

Siehe Antwort auf Frage 1

3. Worin liegen die Ursachen für die Verzögerungen?

Siehe Antwort auf Frage 1

4. Wie bewertet die Landesregierung die Möglichkeit der Errichtung einer autonomen Vorsorge- und Sozialversicherungsanstalt in Südtirol?

Aufgrund der Bewertungen und Erkenntnisse, die im Zuge von Vertiefungen und Beratungen vorgenommen bzw. gewonnen worden sind, und aufgrund der hohen Komplexität der Materie gibt es kein plausibles Konzept, das von vornherein ein verbessertes Funktionieren der Leistungen im Fall der Errichtung eines eigenen Südtiroler Vorsorge- und Sozialversicherungsinstituts garantieren könnte. Aus diesem Grund ist große Vorsicht geboten. Die Landesregierung verfolgt aber das Thema selbstverständlich weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)